

# BEDIENUNGSANLEITUNG Kurzscheibenegge



Zunächst gratulieren wir Ihnen herzlich zum Erwerb einer Kurzscheibenegge. Die vorliegende Anleitung enthält die Informationen über Gefahren, die während der Arbeit mit einer Kurzscheibenegge auftreten können, die technischen Daten sowie die wichtigsten Hinweise und Empfehlungen, deren Kenntnis und Anwendung die Bedingung für den richtigen Betrieb der Egge ist. Die Anleitung ist bis zum nächsten Gebrauch gut aufzubewahren.

Falls irgendwelche Vorschriften der vorliegenden Anleitung nicht verstanden werden, bitten wir Sie, Kontakt zum Hersteller aufzunehmen. Hinweise, die in Bezug auf die Sicherheit sehr wichtig sind, werden wie folgt gekennzeichnet

Die Maschine ist mit einem Typenschild ausgestattet, das am Hauptrahmen befestigt ist. Das Schild enthält auch die Hauptdaten, die zur Identifikation der Maschine dienen:

## **Maschinennummer 21**

### **Identifikation der Maschinen**

Die Angaben zur Identifikation der Kurzscheibenegge befinden sich auf den Typenschildern, die am Trägerrahmen angebracht sind. Auf dem Typenschild kann man auch die Hauptinformationen über den Hersteller und die Maschine sowie das CE-Zeichen finden.

## **SICHERHEITSSZEICHEN**

Denken Sie daran! Während der Nutzung der Kurzscheibenegge muss man anden mit einem speziellen Informations- und Warnkennzeichen (gelbe Aufkleber) gekennzeichneten Stellen besonders vorsichtig sein.

## **Verwendungszweck der Kurzscheibenegge**

Die Kurzscheibenegge ist für die Bodenbearbeitung nach der Ernte (mit zerkleinertem Stroh) und als Vorbereitung für die Aussaat sowohl in der Technologie mit Pflügen als auch ohne bestimmt. Das Aggregat kann man auch zum Mischen des Erdbodens mit der Nachfrucht oder für die Bearbeitung von Brachland, bewachsen mit hohen Pflanzen der Naturbesamung.

Die Betriebselemente sind Tellerscheiben mit Zähnen und einem Durchmesser von 510 mm in zwei verschiebbaren Reihen, gelagert auf bedienungsfreien Lagern. Die Ausrüstung jeder Tellerscheibe mit einer eigenen Lagerung ermöglicht eine optimale Neigung der Tellerscheibe in die Fahrtrichtung und in die Richtung des Erdbodens. Dies führt im Ergebnis zu einem genauen Beschneiden des Stoppelfeldes und gleichmäßigem Vermischen und Zerkleinern der Reste von Ernterückständen. Im Ergebnis dessen wird das Verdampfen des Erdbodens unterbrochen, die Pflanzenreste unterliegen einem schnelleren Biozerfall und es erfolgt eine Verringerung der Entstehung von Phenolverbindungen, die sich negativ auf die Entwicklung der Folgepflanzen auswirken. Die Verzahnung der Tellerscheiben unterstützt das Vertiefen in das Erdreich. Die hinten an der Maschine angebrachte Walze verdichtet den Erdboden und ruft ein schnelleres Aufgehen des Unkrauts und der anderen Naturbesamungen hervor. Die Benutzung der Kurzscheibenegge vor der Aussaat gewährleistet auch ein genaues Vermischen der Düngemittel mit dem Erdboden, das Ebnen der Flächen sowie eine entsprechende Struktur des Erdbodens.

## **HINWEIS!**

**Die Kurzscheibenegge ist ausschließlich nur für den Betrieb in der Landwirtschaft bestimmt.**

**Ihre Nutzung für andere Zwecke wird als nicht übereinstimmend mit ihrem Verwendungszweck verstanden und kann zum Verlust des Garantieanspruchs führen. Die Nichteinhaltung von Empfehlungen dervorliegenden Bedienungsanleitung wird ebenfalls als zweckentfremdete Nutzung betrachtet.**

## **HINWEIS!**

**Für Schäden, die sich aus einer zweckentfremdeten Nutzung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung.**

### **Allgemeine Sicherheitsvorschriften**

Die Kurzscheibenegge darf nur durch solche Personen in Betrieb genommen, genutzt und repariert werden, die mit ihrer Funktionsweise und dem zusammenarbeitenden Schlepper vertraut sind sowie die Verfahrensweisen im Bereich einer sicheren Nutzung und Bedienung der Scheibenegge kennen.

Für selbstständige Änderungen der Konstruktion der Egge übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Kurzscheibenegge muss auch unter der Einhaltung sämtlicher Vorsichtsmaßnahmen bedient werden. Ganz besonders ist darauf zu achten, dass:

- vor jeder Inbetriebnahme die Kurzscheibenegge und der Schlepper darauf überprüft werden, ob ihr Zustand die erforderliche Betriebssicherheit vor und während des Betriebes garantiert,
- die Nutzung der Maschine durch minderjährige, behinderte, alkoholisierte und unter dem Einfluss von anderen Betäubungsmitteln stehende Personen verboten ist,
- während der Bedienertätigkeit entsprechende Kleidung, Schuhe und Schutzhandschuhe zu tragen sind,
- die zulässigen Achsbelastungen und Transportabmessungen nicht überschritten werden,
- nur Originalteile von Splinten und Stiften verwendet werden,
- sich während der Arbeit mit der Scheibenegge, dem Anheben und Absenken der Scheibenegge mit der hydraulischen Hebevorrichtung des Schleppers in der Nähe keine Kinder befinden dürfen,
- man sich zwischen dem Schlepper und der Kurzscheibenegge nicht aufhalten darf, wenn der Motor in Betrieb ist,

- die Bewegung der Scheibenegge, das Anheben und Absenken langsam und ohne ruckartige Bewegung erfolgt und darauf geachtet wird, dass sich in der Nähe keine unbeteiligten Personen befinden,
- man auch den Schlepper nicht zurücksetzen darf und auch kein Zurückfahren bei verlassener Egge, die in Betriebsstellung ist, erfolgen darf,
- während des Zurückfahrens keine unabhängigen Bremsen des Schleppers verwendet werden,
- während der Nutzung öffentlicher Straßen die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung eingehalten und folgende Ausrüstungen montiert werden, wie: Beleuchtung, Rückstrahler-und Warneinrichtungen,
- man während des Betriebes und Transportes nicht auf der Egge stehen darf und sie zusätzlich belasten,
- man während dem Zurücksetzen besonders vorsichtig sein muss, wenn sich in der Nähe unbeteiligte Personen befinden,
- während des Transports auf öffentlichen Straßen die Maschine entsprechend den im Kapitel Transport angegebenen Empfehlungen gekennzeichnet sein muss,
- man mit der Kurzscheibenegge nicht auf abschüssigem Gelände von mehr als 12° arbeiten darf,
- man irgendwelche Reparaturen, Schmierung oder Reinigung der Betriebselemente nur bei ausgeschaltetem Motor sowie abgesenktem und zerlegtem Aggregat ausführen darf,
- wenn man während der Wartung und Maschinenwechsels in das Innere oder unter die Maschine ohne entsprechende Sicherung geht, kann dies zu Kopfverletzungen führen –in diesem Fall muss man einen Helm tragen
- man während einer Unterbrechung im Maschinenbetrieb sie auf den Boden absenken und den Motor des Schleppers ausschalten muss,

- das Fahren und Parken des Aggregats an einer Böschung mit instabilem Untergrund zum Abrutschen führen kann,
- die Egge so zu lagern ist, dass Verletzungen von Mensch und Tier vorgebeugt wird.

## **Ankoppeln und Abkoppeln des Schleppers**

- Das Verbinden der Egge mit dem Schlepper muss man entsprechend den Vorschriften durchführen und dabei an die Sicherung durch Bolzen und an die Sicherung der Bolzen selbst durch Stifte denken.
- Während des Ankoppelns des Schleppers an die Kurzscheibenegge ist der Aufenthalt von Personen zwischen der Egge und dem Schlepper verboten.
- Die Zusammenarbeit zwischen dem Schlepper und der Kurzscheibenegge muss auch voll funktionsfähig sein. Das Ankoppeln der Egge an einen Schlepper, der eine mangelhafte Druckluft- und Hydraulikanlage hat, (wenn die Egge eine Bremsachse hat) ist verboten.
- Man muss dabei auch auf Folgendes achten:  
das Gleichgewicht des Schleppers mit dem angehängten Aggregat, seine Steuer- und Bremsfähigkeit – die Belastung der Vorderachse darf nicht unter 20% der Gesamtbelastung des Schleppers fallen – Komplettsatz der vorderen Gewichte.
- Im Ruhezustand soll die Maschine ständig das Gleichgewicht halten.
- Die Stütze muss man auf einem stabilen Untergrund absetzen. Die Anwendung von irgendwelchen Unterlagen unter die Stütze ist verboten, da dadurch Instabilitäten der Abstützung hervorgerufen werden können.

## **Bereifung**

- Der Reifendruck darf den vom Hersteller empfohlenen nicht überschreiten und ein Transport der Maschine unter einem zu niedrigen Druck ist verboten, weil dadurch bei großen Unebenheiten und bei zu schneller Fahrt die Beschädigung der Maschine und ein Unfall hervorgerufen werden kann.
- Stark beschädigte Reifen (besonders eine Beschädigung des Profils) muss man sofort austauschen.
- Während eines Reifenwechsels muss man die Maschine vor dem Fortbewegen schützen.
- Reparaturarbeiten an den Rädern oder der Bereifung dürfen nur von dazu geschulten und berechtigten Personen ausgeführt werden. Diese Arbeiten müssen mit Hilfe entsprechend ausgewählter Werkzeuge durchgeführt werden.
- Bei jeder Montage der Räder muss man nach 50 km nochmal den Festsitz der Muttern überprüfen.

## **Transport auf öffentlichen Straßen**

Während des Transports muss die lichte Weite unter der Maschine mindestens 30 cm betragen.

Während des Transports des Aggregates auf öffentlichen Straßen muss man pflichtgemäß Leuchtanlagen, Kennzeichnungstafel und seitliche Rückstrahler verwenden.

Während des Transports darf die Fahrgeschwindigkeit folgende Werte nicht überschreiten:

- auf Straßen mit glatter Oberfläche (Asphalt) bis zu 20 km/h,
- auf Feld-oder Schotterwegen 6-10 km/h,
- auf holprigen Straßen nicht mehr als 5 km/h

## **WARNUNG!**

**Wenn die obigen Regeln nicht beachtet werden, kann dadurch eine Gefahr für den Bediener und unbeteiligte Personen entstehen bzw. auch zu einer Beschädigung der Maschine führen. Die Kosten, die bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften sich ergeben, trägt voll und ganz der Nutzer.**

## **Beschreibung des Restrisikos**

Es besteht jedoch ein Restrisiko, das zu einem unglücklichen Unfall führen kann. Die höchste Gefahr tritt in folgenden Situationen auf:

- die Egge wird für andere Zwecke genutzt als in der Anleitung beschrieben,
- Nutzung der Maschine durch minderjährige Personen ohne Berechtigung, Behinderte, unter Einfluss von Alkohol oder anderer Betäubungsmittel stehende Personen,
- Personen und Tiere halten sich im Funktionsbereich der Maschine auf,
- Unvorsichtigkeiten beim Transport und Steuern des Schleppers,
- Aufenthalt auf der Maschine oder zwischen der Egge und dem Schlepper, während der Motor noch in Betrieb ist,
- während der Bedienung bzw. wenn man sich nicht nach den Bedienungshinweisen richtet,
- Fahren auf öffentlichen Straßen.

## **Bewertung des Restrisikos**

Das Restrisiko kann bis auf ein Minimum reduziert werden, wenn man sich an folgende Empfehlungen hält:

- überlegte Bedienung der Maschine und ohne Eile,
- aufmerksames Lesen der Bedienungsanleitung,
- sicheren Abstand zu den Gefahrenzonen einhalten,
- Ist der Motor des Schleppers noch in Betrieb, dann ist der Aufenthalt auf der Maschine und im Funktionsbereich der Maschine verboten,

- Ausführung der Bedienerarbeiten entsprechend den Sicherheitsvorschriften,
- Verwendung von Schutzkleidung, bei Arbeiten unter der Maschine auch einen Helm,
- unberechtigte Personen, insbesondere Kinder, sind vor dem Zugriff auf die Maschine zu schützen.

## **Wartung und Schmierung**

- Nach jeder Beendigung der Arbeit muss man die Kurzscheibenegge von Erdresten reinigen, wonach eine Durchsicht der Teile und Baugruppen durchzuführen ist.
- Nach den ersten 4 Betriebsstunden muss man alle Schrauben erneut anziehen und dies auch danach regelmäßig überprüfen.
- Während des Nutzungszeitraumes der Egge muss man die Schmierpunkte an den Bolzen der Scharniere täglich schmieren.
- Beim Wechseln der verschlissenen Elemente, wie Schrauben und Muttern, sind nur Originalteile zu verwenden.
- Man muss immer an das richtige Anschrauben der Schraubverbindungen denken.

**HINWEIS!** Das regelmäßige Schmieren ist die Garantie für die Haltbarkeit der Maschine bzw. Egge. Die Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit der Maschine hängt in großem Maße von einer systematischen Schmierung ab. Zum Schmieren sind nur mineralhaltige Schmiermittel zu verwenden. Vor dem Eindrücken oder Auftragen des Schmiermittels sind die Schmierpunkte genau zu reinigen.

## **Pflege und Wartung**

### **Tägliche Pflege**

Nach jeder Beendigung der Arbeit muss man die Egge genau von den Erd- und Pflanzenresten reinigen und eine Durchsicht der Schraub- und Bolzenverbindungen durchführen sowie der Zustand der Betriebselemente und anderer Teile zu prüfen.



Während der Reinigung müssen die Pflanzenreste und die Schnüre, die sich in den Punkten der Lagerung von Tellerscheiben und der Walze aufgewickelt haben, entfernt werden. Wenn Beschädigungen oder Verschleißteile festgestellt werden, ist sofort ein Austausch vorzunehmen. Alle gelockerten Schraubverbindungen sind nachzuziehen und die beschädigten Stifte und Splinte sind auszutauschen.

## **Wartung nach der Saison**

Darüber hinaus ist auch eine komplette Schmierung durchzuführen. In einer Betriebsunterbrechung wird empfohlen, die Scheibenegge überdacht zu lagern. Wenn es jedoch eine solche Möglichkeit nicht gibt, muss man von Zeit zu Zeit den Sicherheitszustand kontrollieren und bei Bedarf das durch Regen abgewaschene Schmiermittel ergänzen.

## **Lagerung der Kurzscheibenegge**

Die Scheibenegge sollte überdacht gelagert werden. Beim Fehlen einer solchen Überdachung ist auch die Lagerung im Freien zulässig. Die Kurzscheibenegge sollte an solch einem Ort gelagert werden, der keine Gefahr für Personen und Umwelt darstellt.

**Die Maschine muss man sicher abgestützt auf festem Untergrund so lagern, damit Verletzungen von Mensch und Tier vorgebeugt werden kann**

## **Anleitung**

Kurzscheibenegge ist eine hängende Maschine, die mit einer zweiten Kategorie der Federung ausgestattet ist. Die Palette umfasst eine Scheibe mit einer Breite von 1,3 m bis 2,7 m. Disc Serie setzt mit einer Leistung von 40 PS und 85 PS eines beabsichtigte für Traktoren. Um die Sicherheit und den Komfort beim Eggen der Egge mit dem Traktor zu erhöhen, wurde ein Zugbalken verwendet.

Harrow ist eine universelle Maschine, ein wohlhabende und sowohl in der Kultivierung nach dem Pflug und keinen Direktsaat Anbau, auch auf mittlere Böden, steinig oder mit Mulch abgedeckt beiseite für eine Zwischenfrucht.

Das Hauptstrukturelement ist eine Scheibe Tragrahmen, an die zwei parallel nośnice mit Zahnplatten mit einem Durchmesser von 510 mm der Angriffswinkel befestigt sind 15° Platten. Je nach Arbeitsbreite sind die Teller mit einer anderen Anzahl von Scheiben ausgestattet. Je nach Arbeitsbreite reicht ihre Anzahl von 5 bis 11 auf einem Träger. Die Egge ist mit Seitenwänden ausgestattet, die die Abweisung des Bodens durch die extremen Profilplatten begrenzen. Der Boden wird auf die am nächsten Träger oder im Bereich des Schachtbetriebs montierte Platte gerichtet.

Die Eggenscheiben sind durch einen Gummidämpfer einzeln gegen Überlast geschützt, die Kreisscheibenscheibe ist serienmäßig mit einer wartungsfreien Nabe mit Kassettendichtung und Autolagern ausgestattet.

Die verwendeten Waffen ersetzt Rollen mit unterschiedlichen Durchmessern: einen rohrförmigen Schaft mit einem Durchmesser von 50 cm Durchmesser Welle oder Schnur 28 cm Durchmesser glatte oder gezahnte Welle Saite Durchmesser von 32 cm aufweist. Die Arbeitstiefe in der Waffe wird durch Positionieren der Ersatzwelle bestimmt. Die Höhe der Arbeit des Ersatzschachts wird durch gepolsterte Verbinder auf einfache und einfache Weise eingestellt.

- Arbeitstiefe wird über die regelhydraulik reguliert/ Eingestellt
- Mit hilfe der Spindel an der Walze verstellt man die höhe der Walze.

